

HomeCare: Häusliche Pflege für Abhängige ältere Menschen

Bildungsweg für Informelle Pfleger, womit ein umfassender Ansatz zum Problem der Bereitstellung häuslicher Pflege für pflegebedürftige ältere Menschen angeboten wird.

Online-Ausbildung für informelle Pfleger, die ältere Menschen in ihrer häuslichen Umgebung unterstützen.



Bildungsweg für Informelle Pfleger

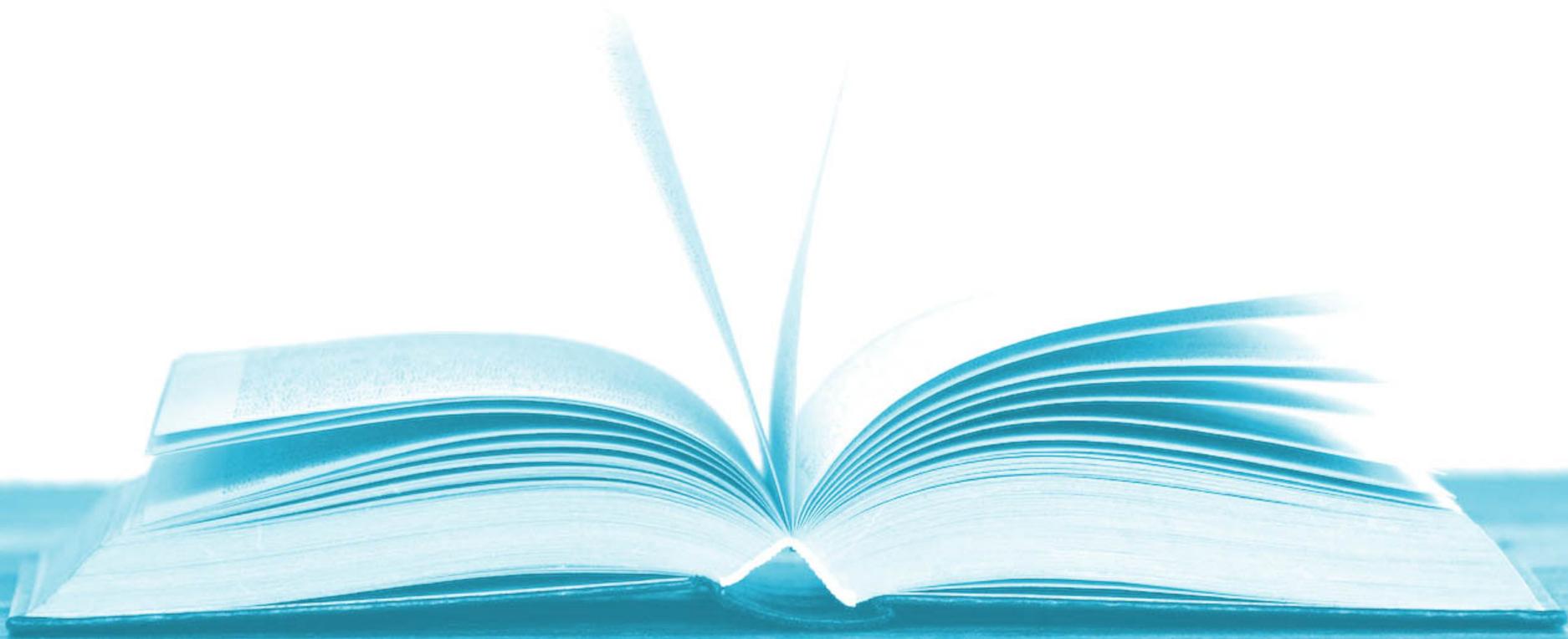


Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Häusliche Pflege
für Abhängige
ältere Menschen

Über das Projekt



Das HomeCare-Projekt ist eine Antwort auf den bestehenden Mangel an Fertigkeiten bei der Gewährleistung der häuslichen Altenpflege seitens der Angehörigen.

Aktuell sind in Europa 60 % der Menschen, die ältere Erwachsene pflegen, ihre engsten Angehörigen.

Die informelle Pflegekraft kann als eine Person definiert werden, die regelmäßige, kontinuierliche, körperliche und/oder emotionale Unterstützung und Hilfe bei den Aktivitäten des alltäglichen Lebens für eine Person erbringt, die körperlich oder geistig behindert, psychisch krank ist oder für einen älteren Erwachsenen, dessen psychische und körperliche Verfassung als gebrechlich bezeichnet werden kann. Das ist häufig ein Familienmitglied, Nachbar, Freund oder anderer Verwandter des älteren Erwachsenen.

Die meisten informellen Pflegekräfte sind kein geschultes medizinisches Personal. Sie setzen in der Regel ihre eigene Intuition und Lebenserfahrung und kein nachgewiesenes, wesentliches theoretisches und praktisches Wissen ein.

Die Pflege einer nahestehenden Person stellt sehr häufig keine unabhängig getroffene Wahl dar, sie tritt infolge eines unerwarteten Ereignisses oder eines im Laufe der Zeit fortschreitenden Problems ein.

Hieraus erwuchs auch die Initiative zur Schaffung eines Bildungswegs zur Erlangung der erforderlichen Kompetenzen für die informelle häusliche Altenpflege.

Hauptzweck des HomeCare-Projekts ist den erwachsenen informellen Pflegekräften die Möglichkeit zu bieten, sich über die offene HomeCare-Ausbildungsplattform fachkundig vorzubereiten. Die Plattform wird ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen, die an die Spezifik der Aufgaben eines informellen Altenpflegers angepasst sind, ergänzen.

Die informellen Krankenpfleger stoßen auf viele unterschiedliche Bedürfnisse der älteren Menschen, die sich aus den Faktoren wie Familie, psychosoziale, wirtschaftliche und gesundheitliche Situation, Aufenthaltsort, Erbringung institutioneller Altenpflege usw. ergeben.



Ziele

- 1. Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeiten** der informellen Pfleger, die ältere Erwachsene zuhause betreuen
- 2. Gewährleistung einer Berufs- und persönlichen Ausbildung** für die Leistung der informellen Pflege
- 3. Förderung des lebensbegleitenden Lernens** durch flexible Bildungsverfahren in Form einer offenen Online-Ausbildungsplattform.

Zielgruppe

Das Hauptaugenmerk gilt den informellen Pflegekräften, die die regelmäßige, kontinuierliche körperliche und/oder emotionale Unterstützung und Hilfe für ältere Menschen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens leisten.

Indirekte Adressaten sind die älteren Menschen selbst: die Nutzung der HomeCare-Ressourcen seitens der Pfleger bietet den älteren Menschen die Gelegenheit, fachkundigere und ihren Bedürfnissen besser angepasste häusliche Pflege (das für diese Menschengruppe besonders wichtig ist) zu erhalten. Dank der erweiterten Kenntnisse und verbesserten Fertigkeiten der Pfleger wird sich ihre Lebensqualität steigern.

Ergebnisse

Einen Bildungsweg, womit ein umfassender Ansatz zum Problem der Bereitstellung häuslicher Pflege für pflegebedürftige ältere Menschen angeboten wird.

Es werden neue Kenntnisse und Fertigkeiten und eine proaktive Vorgehensweise in Bezug auf die Alterung angeboten.

Online-Ausbildung für informelle Pfleger, die ältere Menschen in ihrer häuslichen Umgebung unterstützen.

Damit werden den Erwachsenen die erforderlichen Kompetenzen (Kenntnisse und Fertigkeiten für die Pflege von pflegebedürftigen älteren Menschen) vermittelt.

Ausbildungszwecke

Die allgemeinen Lehrzwecke dieses Ausbildungsprogramms sind auf folgende Bestandteile gerichtet:

- Verständnis über die Grunderkrankungen, psychischen Störungen, die mit den älteren Menschen und der Alterung und Frühdiagnostik verbunden sind, erlangen;
- Erste-Hilfe-Maßnahmen und –Mittel und einfache medizinische Verfahren sowie Bewältigung der Grundpflege, die mit der Hygiene und Ernährung der älteren Menschen verbunden sind;
- Identifizierung der Pflegemaßnahmen für bettlägerige Personen;
- Erlangung der Kompetenz in emotionaler Intelligenz zur Gewährleistung psychologischer Unterstützung für die Pflegekraft;
- Informationen zur Vorbeugung der sozialen Ausgrenzung, Burn-Out und Depression der Pflegekräfte.

Mit dem Abschluss dieses Ausbildungsprogramms werden die informellen Pflegekräfte folgende Kompetenzen erworben haben:

- Kennen der Grunderkrankungen im Alter und Erkennen der Hauptsymptome von Krankheiten;
- Erkennen der Symptome von psychophysischen Störungen beim erwachsenen Menschen;
- Erste-Hilfe-Maßnahmen in Ausnahmesituationen, die gesundheits- und lebensgefährdend für den älteren Menschen sind;
- Betreuungsfertigkeiten und Hygiene des älteren Menschen;
- Unterstützung bei der Einnahme von ärztlich verordneten Arzneimitteln;
- Fertigkeiten für die Unterstützung und Motivation der älteren Menschen zur aktiven Freizeitgestaltung, die an ihren psychophysischen Bedürfnissen und Grenzen angepasst ist;
- Hilfeleistung beim Gebrauch der technischen Mittel, die zur unabhängigen Bewältigung der Aktivitäten des alltäglichen Lebens beitragen.

Häusliche Pflege für Abhängige ältere Menschen: Bildungsweg für Informelle Pfleger – Moduls

Bereich Eins: Pflege des älteren Menschen:

1. Häufige Erkrankungen älterer Menschen
2. Erste Hilfe und einfache medizinische Prozeduren
3. Körperhygiene
4. Ernährung für ältere Menschen
5. Pflege und Hygiene
6. Erste Hilfe für ältere Menschen in Notfällen

Bereich Zwei: Emotionale Intelligenz der informellen Pflegekräfte

1. Emotionale Intelligenz in der Altenpflege
2. Umgang mit dem Stress des Pflegepersonals
3. Burnout, Depression und soziale Ausgrenzung der Pflegeperson



1. Häufige Erkrankungen älterer Menschen

Diabetes, Bluthochdruck, Parkinson-Krankheit, Alzheimer-Krankheit, Rheumatismus, Osteoporose und andere

Inhalt

1. Herz-Kreislauf-Erkrankungen: Hypertonie
2. Herz-Kreislauf-Erkrankungen: Atherosklerose
3. Alzheimer-Krankheit
4. Parkinson-Krankheit
5. Diabetes
6. Osteoporose
7. Inkontinenz



2. Erste Hilfe und einfache medizinische Prozeduren

Wie man die Vitalfunktionen älterer Menschen überwacht und mit der plötzlichen Verschlechterung des Gesundheitszustands fertig wird

Inhalt

1. Messung der Körpertemperatur
2. Messung von Blutdruck und Puls
3. Messung der Sauerstoffsättigung
4. Blutzuckermessung
5. Bewertung



3. Körperhygiene

Regeln und Merkmale der Körperpflege bei der Altenpflege

Inhalt

1. Persönliche Hygiene älterer Menschen
2. Mundhygiene
3. Körperhygiene
4. Kopfwäsche
5. Unterwäsche wechseln
6. Wechseln der Bettwäsche
7. Bewegung und Positionswechsel
8. Wundliegen
9. Hygiene-Checkliste für ältere Menschen



4. Ernährung für ältere Menschen

Eine angemessene Ernährung ist einer der Schlüsselfaktoren für die Erhaltung der Gesundheit und des Wohlbefindens älterer Menschen

Inhalt

1. Altern und Ernährung
2. Energiebedarf
3. Ernährungsbedarf: Protein
4. Nährstoffbedarf: Vitamin D und Kalzium
5. Ernährungsbedarf: Ballaststoffe, B12 und Kalium
- 4.6. Prinzipien der Ernährung bei den älteren Menschen
- 4.7. Ernährungsregeln für GERD
- 4.8. Ernährungsregeln bei Verstopfung
- 4.9. Ernährungsregeln bei Diabetes
- 4.10. Ernährungsregeln gegen Krankheiten im Alter:
Ausgewählte Diäten

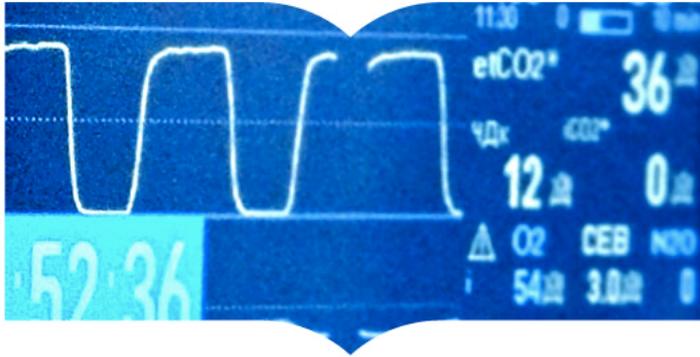


5. Pflege und Hygiene

Die Grundprinzipien der persönlichen Hygiene älterer Menschen und ihrer Umgebung in Zeiten eines erhöhten Risikos einer Virusinfektion

Inhalt

1. Virusinfektion
2. Prävention von Virusinfektionen
3. Hygiene und Desinfektion beim Händewaschen
4. Rehabilitation nach COVID-19



6. Erste Hilfe für ältere Menschen in Notfällen

Bewältigung der plötzlichen Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Erwachsenen, die durch verschiedene Faktoren verursacht wird

Inhalt

1. Diabetisches Koma
2. Herzinfarkte
3. Stürze und Brüche
4. Ohnmacht und Bewusstlosigkeit
5. Krampfanfälle
6. Entzündungen und Wunden
7. Nasenbluten
8. Lebensmittelvergiftung



1. Emotionale Intelligenz in der Altenpflege

Erfüllung der Bedürfnisse älterer Menschen und Anbieten der bestmöglichen Aufmerksamkeit und Pflege

Inhalt

1. Was ist Emotion?
2. Welche Arte von Emotionen gibt es?
3. Emotionen verstehen
4. Emotionale Intelligenz
5. Wie man mit Emotionen umgeht
6. Emotionen in der Pflege



2. Umgang mit dem Stress des Pflegepersonals

Leitlinien, Tipps und Strategien zur Erkennung und Vorbeugung des Caregiver Stress Syndroms (CSS)

Inhalt

1. Caregiver Stress Syndrome (CSS)
2. Was ist CSS?
3. Wer ist von CSS betroffen?
4. Ursachen des Caregiver Stress Syndroms (CSS)
5. Symptome von CSS
6. Welche Symptome kann die Pflegeperson zeigen?
7. Stufen von CSS
8. Welche Implikationen hat CSS?
9. Umgang mit CSS
10. Was muss gemacht werden?
11. Strategien zum Umgang mit CSS



3. Burnout, Depression und soziale Ausgrenzung der Pflegeperson

Burnout und Depression erkennen und verstehen. Wege und Methoden des Gegenwirkens.

Inhalt

1. Was ist Burnout von Pflegekräften?
2. Welche Auswirkungen hat das Burnout?
3. Anzeichen und Symptome von Burnout bei Pflegekräften.
4. Wie kann das Burnout von Pflegekräften vermieden werden?
5. Burnout gegen Depressionen: Was ist eine Depression der Pflegekraft?
6. Altersdepression: Anzeichen und Symptome
7. Wie kann man Depressionen bei älteren oder süchtigen Menschen vermeiden?
8. Soziale Ausgrenzung: wie man sie vermeidet.
- 8.9. Wie kann soziale Ausgrenzung verhindert werden?

Der im Rahmen dieses Ausbildungsprogramms zusammengestellte Inhalt ermöglicht den häuslichen Pfleger ihre Ausbildung folgerichtig zu organisieren und zu planen. Er entspricht ihren Bedürfnissen und hat zum Ziel, als Schlüsselwerkzeug bei der Ausführung ihrer Aufgaben zu dienen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.homecareproject.eu

office@etrainingsolutionsug.de

Betreff: homecareproject



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

HOME CARE
Häusliche Pflege für Abhängige
ältere Menschen

2019-1-PL01-KA204-065703

HAFTUNGS AUSSCHLUSS
Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser
Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der
Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der
darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden